

STADTVERORDNETE TAGTEN:

# Kommune kann jetzt Übernahme von Volkseigentum beantragen

Pünktlich um 18.00 Uhr begann am Mittwoch die 5. Stadtverordnetenversammlung unserer Kreisstadt. Neben 23 Abgeordneten waren fast ebenso viele Gäste erschienen, was sicherlich mit dem Punkt 5 der Tagesordnung, in dem jeder Fragen an Bürgermeister Taschenberger und den Stadtverordnetenvorsteher stellen konnte, zusammen hing. Als neuer Abgeordneter der SPD gab Eberhard Bauer die Erklärung ab, im Interesse der Stadt und der Bürger seine verantwortungsvolle Arbeit zu leisten. Mit einer Gegenstimme wurde die Tagesordnung, er-

weitert um einen Punkt, angenommen und dann ging's richtig los. Ohne größere Debatte wurde der Beschluß zur Beantragung der Überführung von Volkseigentum in kommunales Eigentum bestätigt. Dieser wurde allerdings nur pauschal gefaßt, läßt also Erweiterungen auf bestimmte Objekte in der nächsten Zeit zu. Zur Zeit umfaßt die Liste ca. 14 A4-Seiten. Auch das VEG steht mit darauf, allerdings mit der Bedingung, daß eine zentrale Entscheidung erfolgen muß, wenn die Stadt es übernehmen soll. Dann folgte der zusätzlich aufgenommene

Tagesordnungspunkt, eine Beschlusvorlage zur Müllentsorgung. Sinn der Sache: Es soll für den ganzen Kreis eine zentrale Müllentsorgung geben, daß Landratsamt wartet auf die Meinung der Kommunen. Die Abgeordneten gaben mehrheitlich eine Absichtserklärung für diese Entsorgung ab, möchten jedoch erst eine genaue Kostenrechnung, bevor sie endgültig zustimmen. Über die Fragestunde der Einwohner und weitere gegebene Informationen werden wir in den nächsten Tagen berichten.

OLAF GARDT